

Eine Woche Intensiv Kurs im Twin English Center, Dublin, Irland mit Erasmus+

Teilnehmerin: Brigitte Stockhecke

Zeitraumen: 29.05.-05.06.2022 (8 Tage)

Kurs: 1 Woche Intensivkurs (30.05.-03.06.2022)

29.05.2022: Ankommen mit Hindernissen

Aufgrund der Größe meines Koffers (Schrank) reiste ich mit dem PKW zum Düsseldorfer Flughafen. Der Flug war bei Aer Lingues gebucht. Nach einer Wartezeit von 2½ Stunden startete Aer Lingues nach Dublin Airport und landete planmäßig.

Am Taxistand vor dem Flughafen bildete sich eine Schlange, die sich aber innerhalb von 10 Minuten auflöste. Eine halbe Stunde später traf ich dann bei meiner Gastfamilie an, die mich mit irischem Tee und Scones (irisches Gebäck) schon erwartete. Es wurde ab sofort nur noch Englisch gesprochen und das bereitete mich sehr gut auf den nächsten Morgen vor.

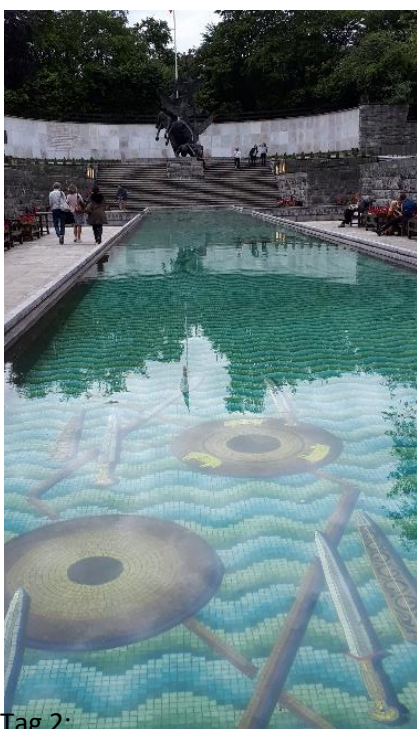
30.05.2022, Tag 1:

Der Ein-Wochen-Intensiv Englisch-Kurs startete jeden Morgen um 09:00 Uhr und ging bis 16 Uhr mit insgesamt einer Stunde Pause. Die Schule erreichte ich gut mit dem Bus, der in der Nähe meiner Gastfamilie hielt (15 Minuten Fußweg). Die Lerninhalte befassten sich mit:

- Grammatik (Konditional-Sätzen),
- Diskussionen mit einbringen der eigenen Meinung, Fertigkeit Sprechen
- Musik zum Hörverstehen
- Arbeitsblättern mit Fragen, Textproduktion und Wettspielen, Fertigkeit Schreiben

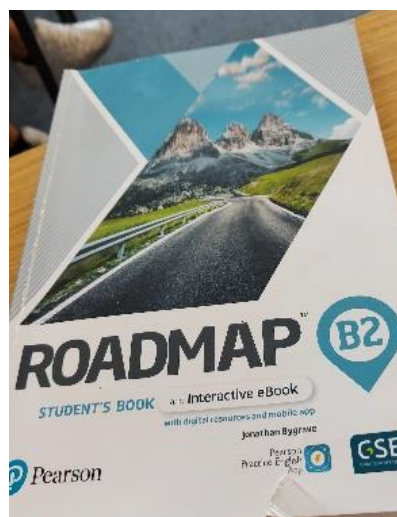
Der Direktor begrüßte die neuen Schüler kurz und bat jeden einen Einstufungstest schriftlich auszufüllen. Danach fand ein kurzes Interview statt, das ca. fünf Minuten dauerte. Gegen Mittag war dann das Ergebnis da und ich wurde in die Klasse B2 Level eingeführt. In der ersten Stunde durfte ich mich kurz vorstellen und in Paararbeit stellten sich die Teilnehmer gegenseitig vor. Die Teilnehmer kamen aus Frankreich, Türkei, Mongolei, Brasilien, Südkorea und ich aus Deutschland. So ging der Nachmittag des ersten Tages auch recht schnell mit Fragen und Antworten vorbei.

Mittagspause im Park: Garden of Remembrance:



Tag 2:

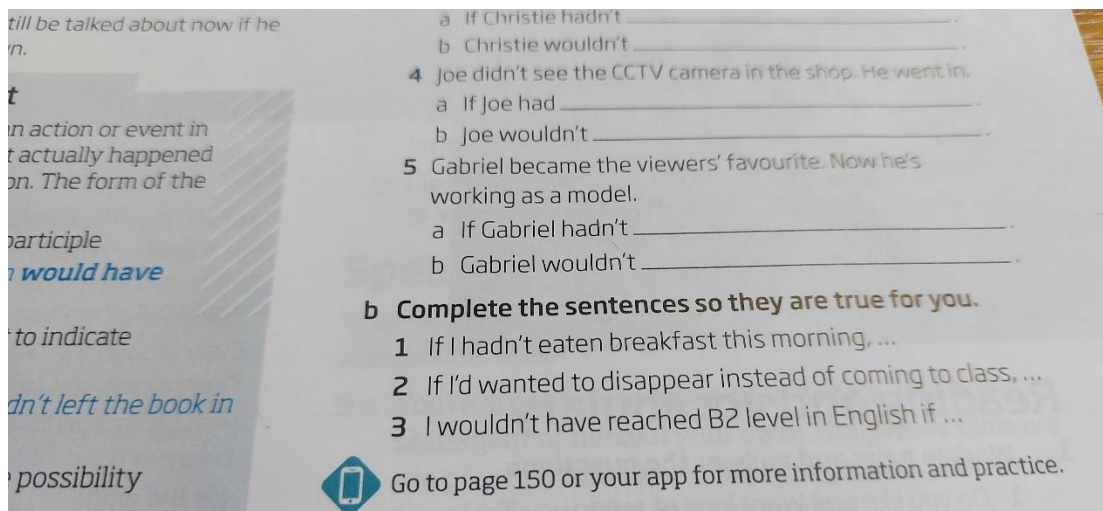
Das Lehrbuch „ROADMAP B2, Jonathan Bygrave, ISBN 978-1-292-39312-4, 2021“ erhielten wir als Leihgabe in der Schule.



Am zweiten Tag befassten wir uns mit den Tempora Simple Past und Simple Perfect sowie Present Perfect und erhielten dazu einige Arbeitsblätter. Das ganze wurde am Nachmittag noch durch eigene kurze Vorträge vor der Klasse über die Erlebnisse des vergangenen Tages vertieft.

Der dritte Tag war der Kunst gewidmet. Wir sprachen über unsere Lieblings-Schauspieler und Musiker und lernten dabei auch Künstler aus anderen Ländern von anderen Teilnehmern kennen. So erweiterten wir auch unseren Wortschatz durch eigene Recherchen und durch YouTube-Trailer der Künstler. Am Nachmittag schloss sich eine Lektion an, die sich mit einfachen Konditional-Sätze befasste.

Wir lernten am vierten Tag, dass es vier verschiedene Arten von Konditional-Sätzen im Englischen gibt, die jeweils mit verschiedenen Tempora und Modalverben im Präsens, Futur und Partizip-Perfekt gebildet werden. Ein Wettspiel lud dazu ein, das Ganze zu vertiefen. Dazu erhielten wir wieder zahlreiche Arbeitsblätter und Aufgaben, die in Eigenregie gelöst wurden. Eine Diskussion schloss sich an, über Sinn und Unsinn dieser vielen Formen.



Am letzten Kurstag durfte ich an einer IELTS-Test Prüfungsvorbereitung für Studenten teilnehmen. Am Vormittag übten wir die einzelnen Teile des Tests: Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Dazu gab es jeweils eine Aufgabe in Einzelarbeit zu lösen. Z. B. Erzählen Sie uns über Ihre Heimatstadt oder Familie, Hobby.

Am Nachmittag übte die Dozentin mit jedem TN dieser Kleinstgruppe (5 Teilnehmer) einzeln und die anderen Teilnehmer machten sich Notizen für ein positives Feedback. Eine Aufgabe war es, ein Kreisdiagramm zum Thema Personalentwicklung auszuwerten und darüber einen Bericht zu schreiben (Zeitlimit 20 Minuten).

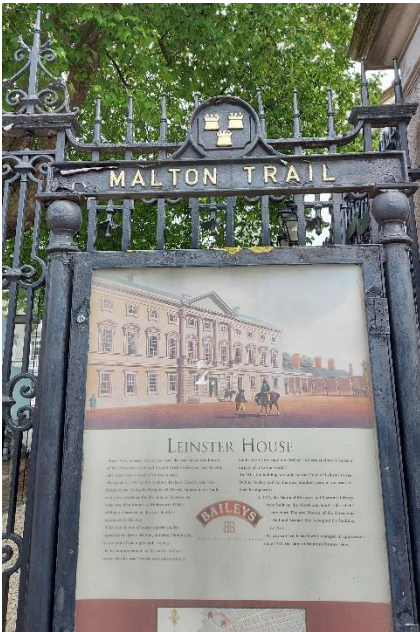
Leider endete hier auch schon meine intensive Englisch-Kurswoche. Ich erhielt mein Zertifikat per Email.

Aufgrund der langen Schultage, fanden leider keine Exkursionen statt. Dennoch kann ich die Schule weiter empfehlen. Die Erfahrungen der Lehrmethoden meiner verschiedenen Dozenten war hilfreich und interessant. Ich habe sehr viel gelernt und mitgenommen und mein Ziel, B2 Level, erreicht. Im Kursprogramm für zwei Wochen sind auch die Austauschmöglichkeiten mit Lehrern / Dozenten aus anderen Ländern noch intensiver.

Den Sinnspruch des Schriftstellers „Samuel Beckett“ brachte ich mit und gebe ihn hier weiter:



Dublin bietet großartige Kultur und Architektur und ist in jeder Hinsicht eine Reise wert. Ich habe an meinem freien Wochenende das Archäologische Museum angeschaut und war hin und weg von so viel Geschichte und historischen Gegenständen. Besonders möchte ich die Ausstellung des „irischen Goldes“ erwähnen, dass in früher Vorzeit in den Mooren Irlands versenkt wurde und in zahlreichen Ausgrabungen wieder auftaucht. Einige Moorleichen, gut erhalten, konnte ich auch studieren.



Außerdem bietet Dublin eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, z. B. das General Post Office,



die Statue von Molly Malone (Legende einer armen Fischverkäuferin, die vor einigen hundert Jahren an einem Fieber starb),

die grünen Doppeldecker-Busse für Touristen und natürlich die zahlreichen Brücken über den Fluss „Liffey“, die Universität Trinity College mit der Ausstellung einer uralten handgemalten Bibel „Book of Kells“.

Eine sympathische Stadt mit Menschen, die das Herz auf dem rechten Fleck haben und sehr hilfsbereit sind.